

Pilgerradeln am Bodensee-Königssee Radweg

„Pilgerradeln auf dem Bodensee-Königssee Radweg, eine Reise zu Dir selbst“ lautet der digitale Reiseführer, den der Bayerische Fernwege e.V., Sparte Bodensee-Königssee Radweg herausgegeben hat. Auf 26 Seiten erhält der Leser zahlreiche Empfehlungen zur spirituellen Einkehr. Ausgewählte Kirchen, Kapellen und Klöster sind beschrieben. Ebenso findet man Informationen zu Klosterläden, –herbergen und –gasthöfen, die zum Einkauf und zur Rast einladen. Wer sich weiter in Kontemplation vertiefen möchte, findet zusätzliche Pilgerangebote und weiterführende Informationsmaterialien.

Corona hat uns noch einmal mehr spüren lassen, dass wir ein Teil der Natur sind. Wie wichtig Natur für uns ist, gesund zu bleiben, und zwar nicht nur körperlich, sondern auch mental. Eine Reise entlang des Bodensee-Königssee Radweges eignet sich hervorragend dazu, beides zu kombinieren. Der 455 Kilometer lange Radfernweg führt auf seinem Weg durch das südbayerische Alpenvorland nicht nur durch eine einzigartige Naturlandschaft, hier reiht sich auch eine Kirche an die nächste, Kapellen grüßen von Hügeln und imposante Klosteranlagen sind schon von Weitem sichtbar.

Spirituelle Einkehr bietet ein Besuch der vielen Kirchen und Kapellen am Wegesrand. Bedeutende Wallfahrtskirchen wie Maria Rain (Oy-Mittelberg), Maria Trost (Nesselwang), Birkenstein (Fischbachau), Maria Morgenstern (Lippertskirchen/Bad Feilnbach) und Maria Gern (Berchtesgaden) liegen am Weg. Der Besuch von St. Bartholomä und der Abtei Frauenchiemsee lässt sich mit einer Schifffahrt verbinden. Aber auch versteckte Schätze wie die vielen kleinen Kapellen sind einen Halt wert. Die Kapelle auf der Weißensberger Halde (Weißensberg), St. Peter (Halblech) oder das Ettendorfer Kircherl (Surberg) sind magische Kraftplätze und bieten dazu noch traumhafte Ausblicke.

Es lohnt sich aber auch, das Rad einmal stehen zu lassen und sich hinauf zu begeben auf den Kalvarienberg in Füssen, der in besonderer Weise Religion, Natur und Kunst miteinander vereint oder den Kalvarienberg in Bad Tölz mit der Leonhardikapelle.

An den bedeutendsten Klöstern führt kein Weg vorbei. Die Brüder und Schwestern von Ettal, Benediktbeuern, Frauenwörth (Frauenchiemsee) und Maria Eck (Siegsdorf) lassen Gäste an ihrem Klosterleben teilhaben – von Gottesdiensten über die Möglichkeit zu Besinnungstagen. Und meist auch zu irdischen Genüssen, die es in den Klosterläden zu kaufen und in den Klostergasthöfen zu essen und zu trinken gibt. Wer am klösterlichen Leben teilhaben möchte, dem wird eine Übernachtung in



einer der Klosterherbergen empfohlen und für die, die es gar nicht eilig haben, gibt es zahlreiche Angebote für eine spirituelle Auszeit.

Denn es gibt ja viele Möglichkeiten, einen Radweg in Angriff zu nehmen: möglichst flott auf sein Tagespensum zu kommen oder unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel!“ mehr Zeit zu haben, die Eindrücke auf sich wirken zu lassen. Wobei: sportlich ist sie allemal, die Strecke mit 455 Kilometern und 3.445 Höhenmetern, aber: ist man erstmal im Rhythmus des ständigen Auf und Abs angekommen, kommt der „Flow“. Man wird aufnahmefähiger: für die Schönheit der Natur, für die stillen Momente. Man wird eins mit sich und der Natur. „Mens sana in corpore sano“ – so hat man am Ende etwas für Geist und Seele getan und kann den kleinen und großen Sorgen des Alltags gestärkt gegenüberreten.

Der Reiseführer steht als download zur Verfügung unter <https://www.bodensee-koenigssee-radweg.de/de/service/pilgern-entlang-des-radweges>

Weitere Informationen zum Bodensee-Königssee Radweg, zum Streckenverlauf und den Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie ebenfalls auf www.bodensee-koenigssee-radweg.de

Informationsstand: Juli 2023

Kontakt Geschäftsstelle & Presse:

Bayerische Fernwege e.V.
Sparte Bodensee-Königssee Radweg
c/o Alpin Consult
Siedlerstr. 10
83714 Miesbach
Tel. +49 8025 9244 952
info@bodensee-koenigssee-radweg.de
www.bodensee-koenigssee-radweg.de